

# Ansturm auf den Prinzenweg

Holzkirchner Fachoberschule bekommt im Herbst sieben neue Klassen – Neubau soll 2014 in Betrieb gehen

VON ANDREAS HÖGER

**Holzkirchen** – So groß die Vorfreude ist, so sehr ist noch Geduld gefragt: Erst im Herbst 2014 wird der Neubau der Holzkirchner Fachoberschule (FOS) am Ortsrand Richtung Föching betriebsbereit sein. So sieht es zumindest ein aktueller Zeitplan des Landratsamts vor, das als Sachaufwandsträger fungiert. Bis dahin müssen Schüler und Lehrer mit den Containern an der Krankenhausstraße unweit der Realschule vorlieb nehmen. Doch diese provisorischen Klassenzimmer tun der Attraktivität der Holzkirchner FOS keinen Abbruch: Elf Klassen werden dort ab Herbst unterrichtet – weit mehr als zu erwarten war. „Die FOS ist eine echte Alternative zum Gymnasium geworden“, sagt Schulleiter Peter Gascha.

Als Leiter der Tölzer FOS führt Gascha die Holzkirchner Einrichtung als Zweigschule, bis der Neubau fertig ist. Derzeit gibt es vier Klassen (je zwei der Ausbildungszweige Wirtschaft und Soziales). Das Interesse hat sich aber mittlerweile fast verdop-



**Noch teilen sich Realschule und FOS** das Containerdorf in Holzkirchen. Doch im Herbst, wenn die Aufstockung der Realschule fertig ist, sind die Fachoberschüler alleine. FOTO: TP

pelt. Für das kommende Schuljahr liegen so viele Anmeldungen vor, dass sich laut Gascha nicht weniger als sieben neue 11. Klassen bilden (vier Wirtschaft, drei Sozialwesen). „Die allermeisten Schüler kommen aus dem Landkreis Miesbach“, sagt Gascha. Es könne aber durchaus sein, dass im westli-

chen Landkreis Rosenheim und im Süden des Landkreises München das Interesse an der Holzkirchner FOS steigt.

Platz genug ist in den mobilen Klassenzimmern. Insgesamt stehen in dem kleinen Containerdorf 24 Räume zur Verfügung. Da die Realschüler im Sommer in ihr Stammhaus zurück können (nach

erneuter Aufstockung), wird genug Platz frei für die FOS. Außerdem ist die Hälfte der neuen 11. Klassen blockweise in Praktika beschäftigt. „Wir brauchen also letztlich nur acht der 24 Räume“, rechnet Gascha vor. Trotzdem bleiben die Container ein Provisorium. „Je schneller der Neubau kommt, desto besser.“

## Gute Nachbarn

**Neben der Fachoberschule** wird am Ortsrand gleichzeitig das **Holzkirchner Gymnasium** entstehen. Turnhalle, Mensa und Freisportanlagen sollen die Schulen sogar **gemeinsam nutzen**. FOS-Leiter Peter Gascha verspricht sich von dieser Nachbarschaft **Vorteile auf beiden Seiten**. Größere Projekte etwa im Bereich Theater, Sport oder Musik, die eine Schule allein vielleicht nicht stemmen könnten, ließen sich gemeinsam vielleicht doch realisieren. „Es kann eine **Begegnungsstätte für erwachsene Schüler** entstehen.“ Zudem sei denkbar, dass **Lehrkräfte** zum Beispiel Spanisch oder Russisch **übergreifend** unterrichten. avh

Rund 19,2 Millionen Euro wird der FOS-Neubau dem Landkreis kosten (inklusive Grundstück) – abzüglich 4,3 Millionen Euro an Zuschüssen. Wie Landkreis-Pressesprecher Frank Skodczinski auf Anfrage mitteilte, steckt das Landratsamt in letzten Grundstücksverhandlungen. Denn das Areal, das der

Markt Holzkirchen dort am Ortsrand von Neuerlkam ursprünglich für eine neue Grundschule erworben hatte und an den Landkreis weiterverkauft, reicht bei weitem nicht für FOS und Gymnasium. In den nächsten Wochen, so Skodczinski, sollen die fehlenden Grundstücke beschafft sein. Wie berichtet soll ein privater Investor FOS und Gymnasium im Auftrag des Landkreises bauen. Ein neuartiges Modell, das aufwändige Verträge nötig macht.

Ausgelegt ist der FOS-Neubau auf 720 Schüler. Darin sind Reserven enthalten für eine zusätzliche Jahrgangsstufe (FOS 13), die zur allgemeinen Hochschulreife führt; sogar für eine Berufsoberschule (BOS) wie in Tölz wäre Platz. Erst im Neubau wird in Holzkirchen die Fachrichtung Technik möglich. „Dafür braucht es Ausstattung, die in Containern nicht möglich ist“, sagt Gascha.

Bis zu 35 Prozent der Realschüler, so schätzen Experten, werden künftig auf die FOS wechseln. Es sei nicht der Königsweg zum Studium, sagt Gascha, „sondern der Prinzenweg“.